



ESV Zschorlau - Schlema

4 : 4

Aufstellung ESV:

		Chr. Wolf 23/80		
		D. Knepper 23/71		
	D. Lorenz 27/232	F. Stanel 18/17	M. Paatsch 22/82	
D. Stephan 25/175		T. Anwand 24/149		Chr. Leonhardt 19/15
	Th. Groß 22/62	A. Lanitz 32/143	M. Meyer 23/100	

Auswechslungen: 75. Min. Th. Vogel 35/21 f. M. Meyer

Torfolge:

0 : 1	26. Min.	1 : 4	69. Min.
0 : 2	45. Min.	2 : 4	Th. Vogel 83. Min.
0 : 3	55. Min.	3 : 4	Th. Vogel 88. Min.
1 : 3 Th. Groß	57. Min.	4 : 4	A. Lanitz 90. Min.

Verrücktes Spiel mit glücklichem, aber verdientem Ausgang

Beide Teams fühlten sich nach dem Spiel durch den Schiri und seine völlig überforderten Assistenten um den Sieg gebracht. Somit gab es nach dem Schlusspfiff einige hitzige Debatten. Nur nutzten diese niemand mehr etwas.

Unsere Männer kamen mit den gut stehenden und schnell konternden Gästen überhaupt nicht zurecht. Zwar waren wir optisch überlegen, aber Fehler im Spielaufbau und verlorene Zweikämpfe brachten die Gäste immer wieder in Ballbesitz und ihre Stürmer zu Torchancen. Zweimal konnte Chr. Wolf (10. u. 12. Minute) klären. In der 23. Minute jedoch erzielten die Schlemaer nach einer Abseitsposition das 0:1. Danach spielten wir konzentrierter und hatten Chancen durch A. Lanitz und zweimal M. Meyer. Dessen Kopfball in der 45. Minute ging übers Tor und im Gegenzug erzielten die Gäste das 0:2.

Nach dem Seitenwechsel drängten wir auf den Anschlusstreffer. A. Lanitz schoss jedoch knapp vorbei. Die Gäste erhöhten sogar auf 0:3 in der 55. Minute, als in unserer Abwehr das blanke Chaos herrschte.

Zwei Minuten später nutzte Th. Groß einen Fehler des Schlemaer Liberos und erzielte den 1:3-Anschlusstreffer. Hoffnung keimte auf, aber nur kurz. Die Schlemaer erhöhten in der 69. Minute, wiederum nach einer Abseitsstellung, auf 1:4.

Nun sei das Spiel entschieden, dachten einige Zuschauer und machten sich auf den Heimweg. Leider verpassten sie eine dramatische Schlussphase. Unglaublich, wie sich unsere Männer gegen die drohende Niederlage ins Zeug legten. Der eingewechselte Th. Vogel erzielte in der 83. Minute das 2:4. Allerdings stand zuvor A. Lanitz ebenfalls im Abseits. Fünf Minuten später bediente wieder A. Lanitz unseren "Joker" und der traf mit einem schönen Heber zum 3:4. In der Schlussminute setzte Th. Vogel noch einen drauf. Mit einem Fallrückzieher zwang er den Torhüter zu einer Glanzparade und es gab Eckball. Diesen trat M. Paatsch von links und A. Lanitz wuchtete den Ball per Kopf zum 4:4-Ausgleich. Im Gegenzug traf ein Schlemaer den Ball nicht richtig und verfehlte unser Tor.

Somit holten wir einen nicht mehr für möglich gehaltenen Punkt und bleiben zu Hause weiter ungeschlagen.